

Zeitung: Neues Heimatblatt

Datum: 30.07.2015

Donnerstag, 30. Juli 2015

Neues Heimatblatt Ober-Roden vom

Ortskerndollar auch für guten Zweck ausgegeben

Wind erfordert von den Organisatoren des Ortskernstraßenfestes etwas Improvisationskunst

Ober-Roden (PS) Das Ortskernstraßenfest fand am Samstag bereits zum achten Mal statt. Klar, dass es da bei der Witterung im Laufe der Jahre viel Abwechslung gibt. Dennoch wartete die 2015er Auflage mit einer Premiere auf.

„Wir hatten schon Hagel, Regen und große Hitze. Aber es ist das erste Mal, dass wir gegen den Sturm kämpfen“, so Mitorganisator Arno Mieth von der Ortskerngruppe „Menschen vor Ort“ (MvO). Nur gut also, dass das kleine Zelt, unter dem unter anderem der Kuchen und die Getränke standen, einen stabilen Eindruck machte.

Das Zelt war auch noch aus einem anderen Grund von Vorteil. Kurz vor dem Bieranstich durch den Ersten Stadtrat Jörg Rotter begann es zu regnen. Besucher und Helfer machten es sich erst einmal unter dem kleinen Zelt gemütlich, ehe der Bieranstich etwas verspätet nachgeholt werden konnte und das Fest dann bei trockenem Wetter und nachlassendem Wind fortgesetzt wurde.

Natürlich war am Samstag auf dem Parkplatz in der Pfarrgasse auch wieder der Ortskerndollar im Umlauf, seit einigen Jahren das offizielle Zahlungsmittel beim Ortskernstraßenfest. Wer sich etwa eine Bratwurst gönnte oder sich an Kuchentheke bediente, der tat dies auch in der Gewissheit, dass mit dem Erlös des Festes erneut karitative Pro-



Über 30 Teilnehmer hatte die Ortskernführung durch Reinhard Berker.

(Foto: PS)

jekte unterstützt werden. Das hatten die „Menschen vor Ort“ in den vergangenen Jahren schon mehrfach getan und wollen es auch diesmal wieder so halten. Zum Bieranstich wird beim Ortskernstraßenfest immer erst dann geschritten, wenn die Teilnehmer der Ortskernführung durch Reinhard Berker, dem Ortskern-

führer der Interessengemeinschaft für einen lebenswerten Ortskern, zu Ende gegangen ist. Die Führung ist dem Fest mittlerweile schon traditionell vorgeschaltet und startete am Rathausknochen. Nach rund 90 Minuten endete sie in der Pfarrgasse. Über 30 Teilnehmer waren diesmal mit dabei. Wie gewohnt bekamen sie

von Reinhard Berker an mehreren Stationen reichlich Informationen vermittelt, immer angereichert mit der ein oder anderen Anekdote.

Etwa zehn Führungen bietet Reinhard Berker jährlich an. Etwa im Vorfeld von Festen oder auch mal für eine Geburtstagsgesellschaft.